

Medienmitteilung

Erstes Erdgas aus Swissgas-Beteiligung in Norwegen

Mit ihrer Beteiligung an der Bayerngas Norge AS fördert Swissgas erstmals eigenes Erdgas. Es stammt aus dem neu erschlossenen Erdgas-Feld Vega South in der Nordsee, rund 80 Kilometer vor der norwegischen Küste.

Swissgas hatte sich 2007 an der Bayerngas Norge in Oslo beteiligt mit dem Ziel, damit auch direkten Zugang zu Erdgas-Förderstätten zu erhalten. Swissgas beschafft rund drei Viertel des Schweizer Erdgas-Bedarfs bei europäischen Lieferanten. Das im letzten Jahr importierte Erdgas stammte zu rund zwei Dritteln aus Förderländern in der EU sowie aus Norwegen. Das restliche Drittel wurde in weiter entfernten Regionen wie etwa Russland oder Nordafrika gefördert, wobei Swissgas jedoch über keine Verträge mit Lieferunternehmen in diesen Regionen verfügt.

Erdgas für 33'000 Einfamilienhäuser

Vega South liegt in der nördlichen Nordsee rund 80 Kilometer vor der norwegischen Küste nordwestlich von Bergen. Die Wassertiefe beträgt rund 370 Meter. Das Reservoir mit Erdgas und Öl befindet sich in einer Tiefe von rund 3'300 Metern. Die Dicke der Erdgas und Öl führenden Gesteinsschicht beträgt annähernd 230 Meter. Partner bei der Entwicklung des Feldes sind Statoil Petroleum AS als Betreiber der Plattform, GDF SUEZ E&P Norge AS und Idemitsu Petroleum Norge AS. Der Anteil von Bayerngas Norge an den förderbaren Reserven beträgt rund 2,6 Milliarden Kubikmeter Gasäquivalent (rund 28 Mrd. kWh). Diese Gasmenge entspricht dem Jahresverbrauch von rund einer Million Einfamilienhäusern, der Anteil von Swissgas demjenigen von rund 33'000 Einfamilienhäusern. Der Produktionshorizont von Vega South reicht bis 2022.

Vega South ist Teil des Vega-Projektes mit den weiteren Gasfeldern Vega Central und Vega North. Die Distanz zwischen den Feldern beträgt rund 10 Kilometer. Vega South wird mit zwei Produktionsbohrungen erschlossen. Die Produktion erfolgt über die benachbarte Gjøa-Plattform. Um die drei Gasfelder mit Gjøa zu verbinden, wurde eine 50 Kilometer lange Pipeline verlegt. Das geförderte Gas wird über die Gjøa- und FLAGS-Pipeline nach St. Fergus in Schottland transportiert und dort ins europäische Erdgas-Transportnetz eingespeist.

Erdgas-Förderung für Versorger in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Die Bayerngas Norge AS mit Sitz in Oslo ist eine gemeinsame Tochtergesellschaft der deutschen Bayerngas GmbH, der Stadtwerke München, SWM Gasbeteiligungs GmbH, Swissgas und TIGAS-Erdgas Tirol. Sie fokussiert sich auf die Ausbeutung kleinerer und mittlerer Erdgas-Vorkommen in Nordeuropa. Das Unternehmen in Norwegen verfügt inzwischen über 44 Erdgas-Förderlizenzen in Norwegen, Dänemark und Grossbritannien.

Kontaktpersonen für Auskünfte:

Ruedi Rohrbach, CEO Swissgas, Telefon +41 44 288 34 00, rohrbach@swissgas.ch
Dr. Heinrich Schwendener, Mitglied der GL Swissgas, Telefon +41 44 288 34 00 oder +41 79 423 53 88, schwendener@swissgas.ch

www.erdgas.ch / www.swissgas.ch

Swissgas

Die private Aktiengesellschaft Swissgas beschafft als Einkaufsgemeinschaft auf Non-Profit-Basis Erdgas im Auftrag der vier regionalen Schweizer Gasverteilgesellschaften Gasverbund Mittelland, Erdgas Ostschweiz, Gaznat und Erdgas Zentralschweiz. Sie alle stehen im Dienste der zahlreichen lokalen schweizerischen Erdgas-Versorger. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben betreibt Swissgas eigene Hochdruckleitungen in der Schweiz, ist an der Transitleitung durch die Schweiz beteiligt und verfügt über Transportrechte im Ausland. Ferner ist Swissgas über eine Beteiligung an der Bayerngas Norge in der Erdgas-Förderung in Norwegen engagiert.

Zürich, 7. Dezember 2010